

Widnau

Schulort:	Widnau	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Unterrheintal		Rheintal
		Agentschaft 1799:	Widnau	Kanton 2015:	St. Gallen
		Kirchgemeinde 1799:	Diepoldsau, Widnau	Gemeinde 2015:	Widnau

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 127-127v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1271: Widnau, [<http://www.stapferenquete.ch/db/1271>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Widnau (Niedere Schule, katholisch)

02.03.1799

Frey Heit Gleich Heit

Beantwortung über den zu stand der Schul

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. der Nam deß ortes ist zu wiednau
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Jst ein zerstreütes dorf
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? daß Ein eigne gemeind ist
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? die kirch gemeindte fürt auch den nemlichen Nam Widnau, ßo wie auch die Agentschaft
- I.1.d In welchem Distrikt? distrikt vnter Reinthal
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? im kanthon Sentis
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. die Hälfte der häußer ohne ge fähr ligen im bezirk einer, virtel Stundt vnd die andere hälfte der häusser, hat mehr nicht alß Eine halbe Stund zur Schule, alß Der Pfarkirche die allein den Katholiken zu ge hört, wie die Schul
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Hälfte der häußer ohne ge fähr ligen im bezirk einer, virtel Stundt vnd die andere hälfte der häusser, hat mehr nicht alß Eine halbe Stund zur Schule, alß Der Pfarkirche die allein den Katholiken zu ge hört, wie die Schul
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. folglich kommt auch sonst Niemandt ander in die Schul
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Jn dießer Schule ist Schreiben — leßen, wie auch die anfangß gründe der Religion etc.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Eß wird zwar nur im winter Schul ge halten, aber Nur Achtzehen 18 wochen Nach ein ander, Jm somer müßen ßie brodt ver dinen damit ßie im winther zu Eßen haben
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schul bücher sind die a b c Büchlein die katechißimi und andere bücher
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? vor Schriften macht der Schulm: bald die bald Eine andere, Man list auch allerley gatungen der briefen
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schule wird vor mittag 2 1/2 Stundt, und nach mittag 3 stundt alle Tag wenigsten 5 1/2 Schul ge halten
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? die Lehrende Theillen sich in 3 Classen — anfänger — leßend vnd Schreibende

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Die Pfar ge meindte hat biß her den Schullehrer durchß mehr besetzt
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er? Jch heiß Johannes Spirig
- III.11.d Wo ist er her? am ort ßelbst da haim
- III.11.e Wie alt? 22 Jahre alt
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? ledigen standts bey dem vatter im hauß nach wo Jch auferzogen, und auch Schulle hält
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? in dem die Schule kein eigen haus hat — Jch ver ßiche auch Die Schul im 3 Jahr und wen die 18 wochen vor bey sind, ßo arbeithe ich wider auf dem feld wie andere
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Schul kinder hab Jch ge meiniglich Zwischen 36 biß 45 freylich könten mehr in die Schul kommen, wen nicht die armuth vor handen wäre
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) doch komen ge meiniglich mehr knaben alß mädlen in die Schule
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? |[Seite 2] Schul fond ist von der gemeindte etwaß zu samen gelegt worden so daß Jch Schullehrer wohentlich fl. 1 fürß Hauß Ein hitzen und mein Schul lohn alß fl. 18 zu Dem Hab Jch auch nach die auf Bicht der Jugent in der kirchen vnd ver siche auch den orgel dinst in Der kirchen
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefallen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Die ge meindte würde sich ßehr danck bahr er zeigen wen dem Schulm: beßere be soldung zu käme
Geben weidnau den 2 Mertz 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1458, fol. 127-127v
 Briefkopf Frey Heit Gleich Heit
Beanthworthing über den zu stand der Schul
 Transkriptionsdatum 20.11.2009
 Datum des Schreibens 02.03.1799
 Faksimile 1271BAR_BO_10001483_Nr_1458_fol_127-127v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Spirig
 Verfasser Vorname Johannes
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Widnau				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Unterrheintal		Rheintal
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Widnau	Kanton 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Diepoldsau	Amt 2000	Rheintal
Höhenlage		1799	Widnau	Gemeinde 2015	Widnau
Geo. Breite	766515	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	252805	1799		2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Widnau (ID: 1665)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 3
 Schreiben
 Religion/Christliche Unterweisung
 Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5.5
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr	18	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		36 - 45
Kinder pro Jahr	36 - 45	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3186)**

Name: Spirig
 Vorname: Johannes

Herkunft: Widnau
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Organist
 Agrarische Tätigkeit

Weitere Informationen

Alter: 22
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja